Grizzly
Sprich so:
Grisslie

Das Z gehört zum Alphabet

Das Z gehört zum Alphabet,
auch wenn es ganz am Ende steht.
Am Ende steht es auch bei Herz,
bei Holz, bei Pilz, bei Netz, bei Schmerz.

Doch manchmal wie bei Zwerg und Zorn,
da steht das Z im Wort ganz vorn.

Im Zahnweh und im Zwiebelkuchen
muss man das Z nicht lange suchen.

Dagegen wird es kaum entdeckt,
wenn es sich gut im Wort versteckt.
So bei den fünfzehn schwarzen Katzen
und ihren dreißig schwarzen Tatzen.

Ganz stolz erzählt das Zirkuszelt,
dass es sogar zwei Z enthält.
Erstaunt fragt da der Grizzly-Bär,
ob dies denn was Besondres wär.

Paul Maar





1 Welche Wörter enden mit Z? Lies nach.

2 Gestalte einen anderen Buchstaben mit passenden Bildern.

RH S. 6

Paula Prima

Mein Name ist Paula Prima. Kein Witz. Ich heiße wirklich so.
So ein Nachname hat viele Vorteile.
Zum Beispiel immer, wenn ich eine Klassenarbeit zurückbekomme
oder beim Sport aufgerufen werde,
dann wird ja immer der Nachname zuerst gesagt:
Prima, Paula!
Das klingt dann so, als hätte ich was total Tolles gemacht.
Auch wenn es gar nicht so toll war …
So, das war's zu meinem Namen.

Ansonsten bin ich noch acht Jahre alt und gehe in die dritte Klasse
in die Waldschule.
Gerade haben wir „Bitte so!". Das ist so ein Benimm-Ding.
Also so eine Stunde in der Woche, in der wir darüber reden,
wie man netter zueinander ist.

Alle sitzen in unserem Klassenzimmer im Stuhlkreis und warten,
dass es losgeht.
Aber keiner hört, was Frau Hofreiter zur Begrüßung sagt,
weil Mia total laut heult.



„Was ist denn los, Mia?“, fragt Frau Hofreiter ganz lieb.
„Eben hatte ich es noch. Und jetzt ist es weg!“
Man versteht irgendwie nicht alles, was Mia sagt,
weil sie immer so durch die Rotze und die ganzen Tränen Luft holt.
Aber klar ist, dass irgendwas fehlt.
Was Wichtiges, denn sonst würde Mia ja nicht so heulen.

Frau Hofreiter reicht ihr ein Taschentuch.
„Was ist denn weg, Mia?“ Mia kann gar nicht mehr reden.
Es ist nur noch total lautes Geheule. „Mein Handy!“

Frau Hofreiter sieht nun gar nicht mehr nett aus.
„Du hast ein Handy mit in die Schule gebracht?
Du weißt doch genau, dass wir das hier nicht wollen!“
Statt irgendwas zu sagen, heult Mia noch lauter.
Also regel ich das.
„Das Handy hat sie gestern zum Geburtstag bekommen,
sie wollte es uns nur einmal kurz zeigen.“

Regine Bielefeldt



1 Was ist eine „Bitte-so!“-Stunde? Erkläre.

2 Welche Handyregeln gibt es bei euch? Tauscht euch aus.

3 Welche Schulregeln sind euch wichtig? Begründet.